

25. Jahrgang
Nr. 4 / 2014



www.droemmer-hahne.de

HAHNENSCHREI

Mitteilungen
der Karnevalsgesellschaft
DRÖMMER HAHNE e.V.



In diesem Heft u.a.:

Einladung zum Bunten Abend am 15.11.2014

Tanz-Workshop 2014

Sommer-Aktivitäten



Kreissparkasse.

Gut für den Kreis Heinsberg.

KG Drömmmer Hahne

BUNTER ABEND



in Dremmen

15.11.2014

Mehrzweckhalle Dremmen

Zugang über Sebastianusstrasse

Beginn 19.11 Uhr

Eintritt Frei!



*mit Programm
und Prinzenvorstellung*

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner
sowie die gesamte Bevölkerung sind
herzlich eingeladen.

Sommerfest trotzte dem Dauerregen

Das Sommerfest der KG in diesem Jahr sollte im Laufe des Nachmittags immer feuchter werden, und zwar leider nicht innerlich bei den Teilnehmern, sondern äußerlich vom Himmel her.

Da nutzte es auch nichts, dass wir Mr. „Sun is always shining“ Theo Moll dabei hatten und dass seine Frau Mella als erfahrene Thekenfrau positive Stimmung verbreitete.

Den ganzen Tag war es bis zum Beginn weitgehend trocken gewesen und unsere Tanzaktiven führten ihren Trainingstag mit viel Engagement durch (s. Bericht an anderer Stelle im Heft).

Schließlich hatten fleißige Hände alles für ein schönes Grillfest vorbereitet und sogar unser Prinz wurde beim Möhrenschälen beobachtet, als sich der Himmel immer mehr verdunkelte.

Unser erfahrenes Grillteam (s. Foto) machte sich unter Pavillon und Sonnenschirm daran, leckere Würstchen und mehr perfekt zu grillen, während eine große Auswahl an Salaten auf hungrige Mäuler wartete.



„3 Herren vom Grill“

Sicherlich hätten wir gerne mehr Teilnehmer gesehen. Aber es waren wirklich alle Altersgruppen, Kinder und Jugendliche wie auch jüngere und ältere Erwachsene dabei. Schön war auch, dass auch Eltern von Tanzkindern die Gelegenheit wahrnahmen, die Drömmmer Hahne mal etwas näher und anders kennen zu lernen.

Auch unser früherer Vorsitzender Peter Knoben und Ehrenmitglied Klaus Heitzer ließen es sich nicht nehmen, in Begleitung am Fest teilzunehmen und auch die eine oder andere Anekdote aus ihrer aktiven Zeit in Erinnerung zu rufen.

Sicherlich wurde auch schon die eine oder andere Idee ausgebrütet, um der kommenden Session und dem neuen Prinzenpaar eine unvergessliche Zeit zu gestalten. Aber da dies noch ein gut gehütetes ‚Geheimnis‘ ist, werden wir erst am Bunten Abend erfahren, wer der Prinz in der Session 2014/2015 der Drömmmer Hahne sein wird.

Wie man auf dem Foto sieht, ließen sich die Teilnehmer an unserem Fest von ein paar Regentropfen keineswegs die Laune verderben. Wie sang einst Erik Silvester: „Hab Sonne im Herzen, egal ob es stürmt oder schneit...“ Das gilt natürlich auch für die Drömmmer Hahne!



Impressum:

Herausgeber:
Karnevalsgesellschaft
„Drömmmer Hahne“ e.V.
www.droemmer-hahne.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Franz Heinrichs
Manfred Streckert

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich

Auflage:
1750 Stück pro Ausgabe
Druck: Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a.d. Aisch

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Dremmen

Nächster Abgabetermin
für Beiträge ist der 24.11.14
Redaktionsschluss 29.11.14

E-Mail: Hahnenschrei
@droemmer-hahne.de



Honder on Tour

Am Sonntag, den 07.09.2014 trafen sich frühmorgens – knapp nach dem ersten Hahnenschrei - sieben ausgeschlafene Honder zu ihrem alljährlichen Ausflug. Mit zwei PKWs fuhren sie nach Zülpich zur Landesgartenschau.

Unter dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten“ – von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert – ist die Römerstadt Zülpich Gastgeber für Garten- und Blumenfans aus ganz NRW. Auf einer Ausstellungsfläche von 25 Hektar erwarteten die Besucher die neuesten Gartentrends und besondere Kultur-, Kunst- und Naturerlebnisse. Eine besondere Augenweide war das Seeparkgelände, aber auch der Wallgraben an der historischen Altstadt gelegen. Dort waren die in Terrassen angelegten Rosengärten eine Pracht. Auch Dahlienfreunde kamen auf ihre Kosten.

Auf dem Weg zwischen beiden Gärten fuhren die Honder gemeinsam mit einem „schottischen“ Trommler- und Dudelsackpfeifercorps in der „Bimmelbahn“. Da dieses Corps auch Kölsche Lieder spielte, fühlten sich die Honder sichtlich wohl und konnten sowohl im Zug als auch auf den durchfahrenen Straßen für gute Stimmung sorgen. Es erinnerte fast an einen verspäteten Rosenmontagszug.

Einen kulinarischen Abschluss fand die Tour dann bei einem gemeinsamen Essen. Danach flogen alle Honder ermattet in ihre heimatischen Ställe.

A.Herberg



Hahnenschrei - Doppelquiz

Unsere erste Quizfrage zur Reihenfolge der Prinzen hat noch am Tag der Verteilung in der Weyresstraße Hubert Hissel gelöst:

Peter Hermanns war der erste und Albert Schröder der zweite Prinz der KG. Aber Hubert hat nicht nur das Quiz gelöst, sondern uns eine Vielzahl an Prinzenfotos zur Verfügung gestellt, die wir noch nicht alle hatten. Danke dafür und er bekommt natürlich seinen Preis: Eine Eintrittskarte zur Prinzenproklamation.



Herzlichen Glückwunsch!



2. Wer kennt die Melodie?

Zu dieser Frage gab es keine Antwort, aber dem Redaktionsteam ist bekannt geworden, dass bei älteren Drömmen Bewohnern auch diese Frage intensiv diskutiert wird. Vielleicht gibt es ja bis zur nächsten Ausgabe des Hahnenschrei eine Melodie zum Text, den

Refrain: wir hier nochmals abdrucken:

Wir sind die Hahne, die Drömmen Hahne,
hoch geht es bei uns her im bunten Fasteleer.
Drei Tage treiben wir es toll
von Herb bis hin zum Bahnepol.
Wir sind die Hahne, die Drömmen Hahne,
hoch geht es bei uns her im Fasteleer.

Trainingstag der Tanzgruppen

Am 30.08.2014 fand zum zweiten Mal der Trainingstag der Tanzgruppen statt. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wollten wir erneut einen ganzen Tag nur für unsere Gruppen gestalten.

Dabei war in diesem Jahr die Zeit etwas knapper bemessen. Am gleichen Tag fand auch das diesjährige Sommerfest der Gesellschaft statt, so dass eine Veranstaltung nahtlos in die andere übergehen konnte.

Schon früh um 9:00 Uhr trafen wir uns daher mit den Kindern und Trainer/innen an der Mehrzweckhalle.

Erst einmal wurden aktuelle Gruppenfotos der Trainer/innen und Tanzgruppen gemacht. Dann wollten wir aber loslegen, man merkte, Tänzer haben einfach Hummeln im Hintern.

Sehr professionell leiteten Biene und Paul die ganze Bande durch das Warmup mit Aufwärm- und Lockerungsübungen und ganz wichtig die Dehnübungen am Ende der ganzen Einheit. Es war schon einigen ganz schön warm dabei geworden. Das konnte man an den vielen roten Köpfen sehen.

Weiter ging es nun mit den Darbietungen der einzelnen Tänze. Wie auch im letzten Jahr haben wir diese Sequenz auf Video festgehalten, damit man sich einmal selbst beurteilen kann.

Die Gruppen die gerade nicht auf der Bühne ihren Tanz darboten, hatten Gelegenheit zum Spielen und Chillen, je nach Bedarf und Alter.

Schnell war hier die Zeit verfliegen und schon wurde das erste Hungerschrei laut. Unser Cateringteam hatte auch diesmal vorgesorgt. Durch eine sehr reichliche Obst und Rohkostspende, die uns wieder wie im letzten Jahr von Frau Lieben aus der Glockenlandstrasse zur Verfügung gestellt worden ist, konnten wir einen gesunden Snack anbieten. Aber genauso reißenden Absatz fanden die selbstgebackenen Waffeln unseres Kochs mit Herz, Achim Timm. Ich sage nur: 12 kg Waffelteig, mehr muss man ja nicht sagen.

Oh je, und dann sollte man das Angefütterte am besten auch gleich wieder abstrampeln. Wir hatten für den ersten nächsten Programmpunkt nach der Mittagspause eine Zumba Trainerin engagiert. Manuela Trouvian gibt Zumbastunden u.a. bei der Tanzschule Ars Vivendi.

Für die kleineren war manche Choreographie schon recht anspruchsvoll, was dem Spaß aber keinen Abbruch tat. Was nicht klappte wurde spontan weggelassen oder durch eigene Schritte ersetzt. Hauptsache weitermachen.







Nach einer weiteren Pause mit kleiner Stärkung(puh war das anstrengend gewesen) ging es dann auch schon wieder weiter. Wir hatten uns ein Gruppenzirkelspiel ausgedacht.

Altersmäßig gemischt gingen die Gruppen an die Stationen. Jede Gruppe, bestehend aus 6 Teilnehmern, absolvierten die einzelnen Spiele. Da war z.B. Eier laufen und Sackhüpfen sowie Schubkarrenrennen als klassische Spiele. Dreibeinlauf: also zwei Teilnehmer einer Gruppe waren an einem Bein zusammen gebunden, und mussten in möglichst kurzer Zeit die Strecke absolvieren. Nur gemeinsam war man schnell. Der schnellsten Gruppe winkte, nach Auszählung der erkämpften Zeiten, ein 5€ Eisgutschein pro Person.

So verging die Zeit wie im Fluge und schon war der Tag zu Ende und alle, die wollten, konnten nun noch gerne am Sommerfest teilnehmen. Dabei fand ich persönlich es sehr schade, dass leider wenige Familien dies auch wahrnahmen. Wir hätten gerne alle mit in unser Fest integriert, schade das nur so wenige sich darauf eingelassen haben uns, die anderen Mitglieder und Freunde, kennenzulernen.

Es war ein rundum gelungener Tag und sicherlich nicht der letzte dieser Art.
E. Bonn



Ausflug der Kleinen Garde der KG Drömmner Hahne

Auch in diesem Jahr machten die kleinen Tänzler und Tänzerinnen ihren wohlverdienten Ausflug, ins „Bubenheimer Spieleland“.

Am Samstag den 23.08.2014 traf man sich um 9:00 Uhr bei Familie Streckert. Von dort aus sollte es zusammen los gehen. Alle Kinder hatten ein kleines Picknick und Getränke dabei um den Tag zu genießen. Sogar das Wetter spielte mit.

Die Gruppe wurde begleitet von Birgit und Manfred Streckert sowie Nicole und Jens Holthausen, die spontan anstelle von Pia Blank mitfuhren. Hierzu noch einmal herzlichen Dank euch beiden. Sie erkrankte leider und konnte diesen tollen Tag nicht miterleben.

Angekommen in Nörvenich startete man mit Rucksack und Bollerwagen gewappnet in das Spieleland. Hier gab es Einiges zu erkunden und zu entdecken. Bevor dies aber durch die Kinder geschehen konnte, machte sich die ganze Gruppe auf ins Maislabyrinth. Nach einiger Zeit des Umherirrens löste sich die Gruppe auf. Eine Gruppe zog mit den Herren los und die andere mit den Damen. Alle suchten wie verrückt nach Buchstabenstempeln, mit denen man das Lösungswort eines Gewinnspiels erstellen musste. Die Gruppe der Herren meisterte dank des guten Spähtrupps die schwierige Aufgabe schnell und gewann damit das Rennen. Letztendlich lösten alle Kinder gemeinsam das Gewinnspiel und gaben die Teilnahmekarte ausgefüllt ab.

So - und jetzt konnte man sich den anderen Dingen widmen. Unter anderem gab es dort eine coole Wasserrutsche mit Booten, eine Sackmatten-Rutschbahn, diverse Schaukeln, Hüpfkissen Klettergerüste, Wasserspielanlagen und eine große Kletterhalle mit Trampolinen. Es gab keine besonderen Vorkommnisse bzgl. Langeweile, Streitereien oder Verletzte. Das freute besonders das Begleitpersonal. Der Zusammenhalt und der freundschaftliche Umgang zwischen Groß und Klein war einfach toll. Nach dem Toben richtete man ein Holzpavillon zum Picknick ein, wo sich alle stärken konnten.

Gegen 17:30 Uhr kehrten alle zusammen, sehr zufrieden und sehr müde wieder nach Dremmen zurück.

Es war ein wunderschöner Tag im „Bubenheimer Spieleland“, von dem wir gerne heute noch erzählen.

I. und B. Streckert



Aus der Redaktion:

Da hatten wir geglaubt, das Jubiläumsheft wird so flott durchgeblättert wie die vielen anderen Exemplare. Aber es gab dann Hinweise, dass das Heft tatsächlich aufmerksam gelesen wird.

Bei uns kam die Frage an, wieso das erste Heft 1990 erschien und wir dann von 25 Jahren schreiben. Ob wir uns da nicht geirrt haben?

Rein rechnerisch stimmt es, dass unser Vereinsheft erst im Jahr 2015 die 25 Jahre „voll hat“. Aber bei regelmäßigen Publikationen zählt man jedoch die Erscheinungsjahre in Jahrgängen, so dass wir 2014 bereits im 25. Jahrgang sind. Immerhin gibt es als so genannte periodische Publikation viermal im Jahr unseren Hahnenschrei!

Aber:

Das Erscheinen bedingt auch die Verteilung des fertigen Heftes in alle Drömmers Haushalte. Danke an die KG-Freunde, die diese Arbeit nach wie vor gerne und zuverlässig ausführen. Aber wir haben große Probleme, da uns mehrere „Austräger/innen“ aus nachvollziehbaren beruflichen Gründen absagen mussten.

Wir bitten ganz dringend um neue Zusteller/innen, die eine oder mehrere Straßen im Ort versorgen können. Viel mehr als eine halbe Stunde Spaziergang ist meist nicht nötig, um das Kontingent zu verteilen.

Allerdings wird der Aufwand für den Einzelnen mehr, wenn wir weniger Hilfe haben.

**Auch hier gilt:
Viele Hände, schnelles Ende!**

Bitte meldet Euch bei uns und übernehmt eine oder zwei Straßen!

Damit der Hahnenschrei über den 25. Jahrgang hinaus bestehen kann, ist auch die sichere Verteilung in alle Dremmerner Haushalte Voraussetzung.

Weiterhin freuen wir uns über zugesandte Text- oder Bildbeiträge und weisen gerne nochmals auf unser Angebot an alle Ortsvereine hin:

Vereine aus Dremmen können sich im Hahnenschrei mit ihrem Vereinsangebot präsentieren. Wir wollen damit den Vereinszusammenhalt im Ort stärken und gleichzeitig, wie kürzlich auch die Pfarre in einem Flyer, neuen Bürgern die Vielfalt unseres Vereinslebens bekannt machen.

Hierzu stellen wir jeweils eine Seite kostenlos zur Verfügung. (Veranstaltungswerbung ist leider ausgeschlossen)Ihr könnt uns per E-Mail erreichen unter

hahnenschrei@droemmer-hahne.de

Besonders freut auch die Redakteure des Hahnenschrei, dass die Kooperation mit der Marienschule unter Hilfestellung des Fördervereins so gut angekommen ist. Zusammen mit dem Kinderprinzenpaar und dem Kinderelferrat, welche schon zu einer festen Größe in unserem Zug geworden sind, eine tolle Gelegenheit, Kinder für den Karneval zu begeistern.

Wir hoffen noch auf kreative Naturen und Entertainer, die sich mit Spiel und Gesang oder Büttensreden in die Gestaltung des Kinderballs einbringen.

Viel Spaß bei der Lektüre des neuen Heftes und schreibt uns gerne, was auch gut oder weniger gut gefallen hat.



Eure Redakteure Manni und Franz

Drömmmer Hahne machen Schule

Karnevals-AG in einer Grundschule ist im Kreis einmalig!

Seit 1996 existiert an der Dremmener Marienschule ein Förderverein, hervorgegangen aus einer Initiative engagierter Eltern (auch Drömmmer Hahne waren beteiligt) und der damaligen Schulleiterin, Frau Karger.

Neben der Vertretung der Interessen der Schule gegenüber Schulträger und Öffentlichkeit kümmern wir uns insbesondere um die Organisation des Offenen Ganztags (OGS), also die Bereitstellung eines Essensangebotes und Sicherstellung nachmittäglicher Betreuung.

Ein wesentliches Kennzeichen dieser Betreuungsform ist das Angebot unterschiedlicher Arbeitsgruppen (AGs) am Nachmittag, die die individuellen Neigungen und Interessen der Kinder berücksichtigen sollen. Regelmäßig werden Bewegungs-, Kultur- und Kreativgruppen angeboten; aktuell konnten die Grundschüler aus 10 Angeboten wählen.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Schuljahr erstmals eine Karnevals-AG anbieten können, die durch die Drömmmer Hahne, namentlich Elsbeth Bonn und Jonas Rudolf gestaltet wird.

Nach ersten Vorgesprächen im Juni 2014 mit dem Kinder-/Jugendteam der KG (Elsbeth Bonn, Nicole Stoffels, Birgit Streckert, Ulrike Johnen-Rudolf und Wilfried Lambertz) konnte KG-seitig sehr schnell ein schlüssiges Konzept für eine konkrete Zusammenarbeit mit vielfältigen Themen rund um die fünfte Jahreszeit vorgelegt werden, das uns im fünfköpfigen Vorstandsteam des Fördervereins überzeugt hat.

Wie können Schule und Mehrzweckhalle bei närrischen Veranstaltungen verschönert werden? Wie könnte die Kindersitzung optisch oder künstlerisch unterstützt werden? Gibt es vielleicht bald einen Hausorden der Marienschule? Und mit welchem Thema und in welchen Kostümen präsentiert sich eine Fußgruppe im Drömmmer Rosenmontagszug...?

Ja, Sie haben richtig gelesen:

Für die jahrzehntelange, freundschaftliche Zusammenarbeit mit der KG Drömmmer Hahne möchten sich Förderverein und Marienschule durch die aktive Unterstützung des Rosenmontagszuges bedanken. Auf diesem Weg wollen wir interessierten Schulkindern eine Plattform bieten, „mittendrin“ zu sein und nicht nur mit der Tüte am Rand zu stehen, wenn „dr´ Zoch kütt“.

Wir vom Förderverein der Marienschule kümmern uns um die notwendigen organisatorischen Rahmenbedingungen und die Abstimmung mit der KG.

In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig schon heute darauf hinzuweisen, dass die genannte Fußgruppe der Marienschule sich nicht nur aus den AG-Teilnehmern zusammensetzt.

Alle Schulkinder der Marienschule erhalten Ende des Jahres noch Elternpost mit der Einladung an die Eltern, durch eine Teilnahme ihres Kindes bzw. ihrer Kinder das Brauchtum Karneval vor Ort zu unterstützen und sich an der Fußgruppe zu beteiligen.

Wir sind selbst sehr gespannt, wie die Karnevals AG 2014/2015 verläuft und würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Eltern diese Idee unterstützen würden. Auch die traditionellen Kölschen Veedelszöch haben einmal so angefangen (da gab es allerdings noch keine OGS).

Und wer weiß: vielleicht findet sich in der Karnevals-AG ja noch das Ein oder Andere närrische Talent?

Drömmme Alaaf und Kikeri-Ki

Thomas Back
Vorsitzender
Förderverein der Marienschule e.V.